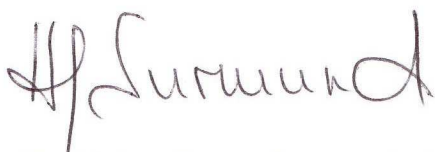


17. JUL 2009

Herr Othmar Rest (Berlin) hat ein sehr beachtliches Konzept für eine Nutzung des Gebäudes und des Grundstücks der Mariä-Himmelfahrt-Kirche in Gescher/Westf. nach dem 31.12.2010 vorgelegt. Packend und überzeugend entfaltet er seine Vision: „Berkel-Landschaften. St. Franziskus-Zentrum zur Bewahrung der Schöpfung“. Sein Text ist in allen Einzelheiten kenntnisreich recherchiert und schlüssig aufgebaut. Er enthält im letzten Teil, wo die einzelnen Vorschläge zu einer möglichen Nutzung des Kirchengeländes skizziert und erläutert werden, eine Fülle von kreativen Ideen. Sie werden mit Realitätssinn und Liebe zum Detail ausgeführt, tragen den kirchlichen Kriterien für die Umnutzung von Kirchengebäuden Rechnung, erhalten aber ihr ganz eigenes Profil aus ihrer Grundlegung in einem persönlichen gläubigen Engagement. Darin spiegeln sich die wesentlichen Intentionen der Schrift „Handeln für die Zukunft der Schöpfung“ wider, das die Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen der Deutschen Bischofskonferenz am 22.10.1998 veröffentlicht hat. Dieses Konzept übersetzt Herr Rest kompetent, indem er es auf die konkreten Gegebenheiten und Möglichkeiten in Gescher bezieht und anwendet.

Ich teile die Einschätzung, dass hier ein wirklich innovatives Projekt mit weiter Ausstrahlung in den norddeutschen und niederländischen Raum entstehen kann. Es wird zur Verlebendigung und Vertiefung der Kontakte zwischen den Menschen beitragen, die an den beiden Seiten der Grenze die Flusslandschaft zwischen Billerbeck und Zutphen bewohnen und gestalten – dem Quellgebiet und dem Mündungsort der Berkel.



(Dr. Heinz-Georg Surmund, Pfarrer)